

Die Welt der Shinigamis

~ein bisschen Liebe gefällig?~

Von _Taisto_Perkele_

Kapitel 4: Die erste Prüfung

-Am Ende dieser Stunde-

Himmel.. Gleich würde die Prüfung anfangen.

Aber.. Wo war denn noch gleich das Klassenzimmer? Dieses Gebäude.. es verwirrt einen sehr schnell. Oder lag das einfach nur daran dass ich mich hier kaum auskannte? Super, was mache ich denn jetzt? In dem Gang wo ich mich gerade befand, war weit und breit keiner den ich hätte fragen können..

(.....)

Ok, jetzt war ich wirklich verloren. Oder?

„Lumina? Was machst du hier?“

„WILLIAM!! Oh Gott bin ich froh dich zu sehen! Ich wollte gerade zum Klassenzimmer gehen, aber.. Ich habe mich wohl verlaufen...“

„Ach, das ist ganz normal. Selbst Shinigamis die schon seit JahrHUNDERTEN hier arbeiten, verlaufen sich noch gerne. Aber leider musste dieses Anwesen so groß gebaut werden, und das aus völlig natürlichem Grund. Du hast ja ganz bestimmt schon all die anderen Todesgötter hier gesehen, es sind wirklich nicht wenige. Für jeden haben wir ein Zimmer, dann kommen noch all die verschiedenen Abteilungsräume dazu.. Nun. Wollen wir zusammen ins Klassenzimmer gehen?“ (Merkwürdig, hatte er gestern nicht genau das Gegenteil behauptet??)

William nahm meine Hand, und führte mich in das Klassenzimmer, wo bereits alle anderen auf uns gewartet hatten.

„William, wo waren sie so lange?“, fragte einer der Shinigami-Studenten.

„Das tut mir ausserordentlich Leid.. Aber da gab es so ein gewisses Mädchen welches ich noch einsammeln musste!“

Jetzt staunten die Shinigami-Studenten aber nicht schlecht. „William. Sie haben.. Sie haben ja gerade.. gelächelt!“

„Naund? Wichtiger ist jetzt, dass ich euch die Prüfung erkläre. Nun. In eurer ersten Prüfung bekommt ihr Unterlagen einer Person, dessen Tod noch heute erfolgen wird. Eure Aufgabe hierbei ist es, dessen Seele einzusammeln. Wenn ihr gut genug im Unterricht aufgepasst habt, werdet ihr diese Prüfung mit der reinsten Glanzleistung bestehen.“

William schob sich seine Brille hoch, und gab jeden von uns die Unterlagen eines Todeskandidaten.

Er wünschte uns noch viel Erfolg, und schon machten sich alle in ganz London breit.

Hmm.. Mein Todeskandidat war also David Grayford. Sein Tod sollte heute um 17:05 Uhr stattfinden.

Meine Güte, Da musste ich mich aber wirklich gedulden..

Jedenfalls war es witzig von all den Menschen einen dummen Blick einzukassieren. Einen Shinigami bekam man ja auch nicht alle Tage zu sehen, nicht wahr?

Wussten die Leute überhaupt dass man mich nicht mehr zu den Menschen zählen konnte? Oder war es nur dieser todschicke Anzug den ich trug? Schließlich war so ein Anzug nicht das, was ein normales 13 Jähriges Kind wie ich tragen würde.

Haha.. Wie wäre es wohl wenn ich Ciel mal einen kleinen Besuch abstatten würde?

Ok, Nein, das kommt erst garnicht in Frage. Das hier war eine Prüfung, und kein Kaffeekränzchen. Besser wäre es wohl, wenn ich mich mal auf die Suche nach meinem Opfer begeben würde.

Also nahm ich meine Unterlagen, schaute mir das Bild des Opfers genau an und die Suche konnte beginnen.

15 Minuten später hatte ich ihn sogar schon gefunden. In der Doll-Street hielt er sich also auf.

Hach, wie sehr ich die Doll-Street doch liebe. Dort war dieses schöne Puppengeschäft von Droccl Kainz. Er hatte die schönsten Puppen die man jemals hätte herstellen können. Jedoch tummelte sich bei den Londonern ein Mysterium herum, welches erzählt, dass diese Puppen immer so aussahen, wie die Mädchen die vor kurzem verschwunden und nicht wieder aufgetaucht waren. Man behauptet dass Droccl diese Mädchen zu Puppen verarbeitet haben soll. Klingt bekloppt, ist aber nicht unmöglich. Wenn Shinigamis und Dämonen ihre Existenz vorweisen konnten, warum dann nicht auch solch ein Hokuspokus?

Wie dem auch sei. Jetzt musste ich mich erst um mein Opfer kümmern.

Stunden um Stunden vergingen..

Mein Opfer wollte scheinbar gerade auf die andere Straßenseite, doch da kam eine Kutsche und.. überfuhr ihn.

Ich erschrak kurz, da ich sowas noch nie gesehen hatte.

Der Kerl lag reglos auf dem Boden. Es floss eine scheußliche Menge an Blut aus dessen Körper..

Jetzt war meine Zeit gekommen. Ich nahm meine Death Scythe, und rammte diese -wenn auch schon beinahe mit Widerwille, da ich mich sowas eigentlich garnicht trauen würde- in den Bauch des Mannes.

Plötzlich schossen hunderte von Filmstreifen in alle Richtungen. Das war dann wohl dieser Cinematic Record, wovon William im Unterricht sprach!

Somit setzte ich mich in Position, und fing Filmstreifen für Filmstreifen ein.

Das wars dann also. Meine Arbeit war getan.

Somit machte ich mich auf den Weg zurück zur Shinigamy-Academy.

Kaum waren wieder alle im Klassenzimmer versammelt, fing William auch schon an uns eine Standpauke vorzuhalten.

„Wie kann das denn sein.. WIE KANN DAS NUR SEIN? Ich hatte euch doch alles ganz genau erklärt, und trotzdem macht ihr einen Fehler nach den anderen! Unglaublich.. Hatte ich euch nicht gesagt, ihr sollt die SEELE eures Todeskandidaten einsammeln? Stattdessen schneidet ihr mit eurer Death Scythe den Körper auf, und saugt das ganze Blut aus, als wärt ihr ein Vampir! Und jetzt behauptet ja nicht, das würde nicht stimmen, ich habe euch die ganze Zeit beobachtet! Die einzige, die sich der Aufgabe als Shinigami bewusst war, ist Lumina! Obwohl sie deutlich jünger ist als ihr, hat sie

ihren Job gekonnt gemeistert. Dass ich das jemals miterleben darf, wie ein 13-jähriges Mädchen die Fähigkeiten von 9 18-jährigen Jungs übertrifft.. erstaunlich. Wirklich erstaunlich. Es tut mir leid, aber niemand außer Lumina hat die Prüfung bestanden. Morgen werdet ihr die Prüfung wiederholen. Bei erneutem versagen werde ich euch 5 Jahre Nacharbeit gutschreiben! Und jetzt.. macht was ihr wollt. Ihr habt für den Rest des Tages frei..“

Die Shinigami-Studenten gingen sich amüsieren, nur ich blieb noch kurz bei William. Er sortierte irgendwelche Unterlagen, bis er bemerkte dass er noch Gesellschaft bei sich hatte. „Was ist den? Warum bist du noch hier? Du hast dir deine Freiheit verdient, also geh dich ebenfalls amüsieren!“

„Wo ist der Undertaker?“

„Der Undertaker? Der ist normalerweise gerade in der Bibliothek. Warum fragst du?“

„Ich möchte wissen was es mit Alans Herzattacken auf sich hat.. Grell sagte, der Undertaker könnte mir in dieser Hinsicht helfen. Deswegen möchte ich ihn so schnell wie möglich sprechen!“

„Du sorgst dich also um Alan Humphries? Verstehe.. Gut. Dann werde ich dich in die Bibliothek begleiten.“